

## Brief von Albert Pike an Mazzini

Der Illuminati-Plan für drei Weltkriege, 15. August 1871

Es folgt ein Brief, von dem mutmaßlich behauptet wird, dass er 1871 von Albert Pike an Giuseppe Mazzini geschrieben wurde und sich auf eine Verschwörung mit drei Weltkriegen bezog, die geplant waren, um die Weltherrschaft zu erobern. Der Pike-Brief an Giuseppe Mazzini war bis 1977 in der British Museum Library in London ausgestellt. Viele Internetseiten behaupten, dieser Brief befinde sich in der British Library in London, die jedoch die Existenz des Briefes bestreitet.

- Giuseppe Mazzini war ein italienischer Revolutionsführer der Mitte des 19. Jahrhunderts und Direktor der Illuminaten
- Albert Pike (historische Freimaurerfigur) war Freimaurer 33. Grades, Okkultist, Großmeister und Schöpfer der südlichen Jurisdiktion des freimaurerischen schottischen Ritusordens

Es folgen offenbar Auszüge aus dem Brief, die zeigen, wie über viele Generationen hinweg drei Weltkriege geplant wurden.

„Der Erste Weltkrieg muss herbeigeführt werden, um den Illuminaten zu ermöglichen, die Macht der Zaren in Russland zu stürzen und dieses Land zu einer Festung des atheistischen Kommunismus zu machen. Die durch die „Agentur“ (Agenten) der Illuminaten verursachten Divergenzen zwischen ... Das Britische und das Germanische Reich werden dazu benutzt, diesen Krieg zu schüren. Am Ende des Krieges wird der Kommunismus aufgebaut und genutzt, um die anderen Regierungen zu zerstören und die Religionen zu schwächen.“

„Der Zweite Weltkrieg muss geschürt werden, indem die Differenzen zwischen den Faschisten und den politischen Zionisten ausgenutzt werden. Dieser Krieg muss herbeigeführt werden, damit der Nationalsozialismus zerstört wird und der politische Zionismus stark genug ist, um einen souveränen Staat Israel in Palästina zu errichten.“  
. Während des Zweiten Weltkriegs musste der internationale Kommunismus stark genug

werden, um das Christentum auszugleichen, das dann gezügelt und unter Kontrolle gehalten werden würde, bis wir es für die endgültige soziale Katastrophe brauchen würden.“

„Der Dritte Weltkrieg muss geschürt werden, indem die Differenzen ausgenutzt werden, die durch die „Agentur“ der „Illuminaten“ zwischen den politischen Zionisten und den Führern der islamischen Welt verursacht werden. Der Krieg muss so geführt werden, dass der Islam (die Muslime) Arabische Welt) und der politische Zionismus (der Staat Israel) zerstören sich gegenseitig.

In der Zwischenzeit werden die anderen Nationen, die in dieser Frage erneut gespalten sind, gezwungen sein, bis zur völligen physischen, moralischen, spirituellen und wirtschaftlichen Erschöpfung zu kämpfen ... Wir werden die Nihilisten und Atheisten entfesseln und eine gewaltige soziale Katastrophe provozieren, die ... In all seinem Schrecken wird den Nationen die Wirkung des absoluten Atheismus deutlich vor Augen geführt, der Ursprung der Grausamkeit und des blutigsten Aufruhrs.

Dann werden überall die Bürger, die sich gegen die Weltminderheit der Revolutionäre verteidigen müssen, diese Zerstörer der Zivilisation ausrotten, und die vom Christentum desillusionierte Menge, deren deistische Geister von diesem Moment an ohne Kompass und Richtung sein werden und nach einem Ideal streben, aber ohne zu wissen, wo er seine Anbetung darbringen soll, wird er das wahre Licht durch die universelle Manifestation der reinen Lehre Luzifers empfangen, die schließlich an die Öffentlichkeit gebracht wird.

Diese Manifestation wird das Ergebnis der allgemeinen reaktionären Bewegung sein, die auf die Zerstörung des Christentums und des Atheismus folgen wird, die gleichzeitig besiegt und ausgerottet wurden.“

Albert Pikes Biografie

Auszug aus Wikipedia

Frühes Leben und Ausbildung

Pike wurde in Boston, Massachusetts, als Sohn von Ben und Sarah (Andrews) Pike geboren und verbrachte seine Kindheit in Byfield und Newburyport, Massachusetts.

Zu seinen kolonialen Vorfahren gehörte John Pike (1613–1688/1689), der Gründer von Woodbridge, New Jersey. Bis zu seinem fünfzehnten Lebensjahr besuchte er die Schule in Newburyport und Framingham. Im August 1825 bestand er seine Aufnahmeprüfungen und wurde an der Harvard University angenommen. Als das College jedoch die Zahlung der Studiengebühren für die ersten beiden Jahre verlangte, entschied er sich, nicht daran teilzunehmen.

Er begann ein Selbstbildungsprogramm und wurde später Lehrer in Gloucester, North Bedford, Fairhaven und Newburyport.

Im Jahr 1831 verließ Pike Massachusetts, um nach Westen zu reisen, machte zunächst Halt in St. Louis und zog später weiter nach Independence, Missouri. In Independence nahm er an einer Expedition nach Taos, New Mexico, teil, wo er jagte und handelte. Während des Ausflugs brach

sein Pferd zusammen und rannte los, sodass Pike die restlichen 500 Meilen bis Taos zu Fuß zurücklegen musste. Danach nahm er an einer Fangexpedition zum Llano Estacado in New Mexico und Texas teil.

Die Anzahl der Fallen war minimal und nach einer Reise von etwa 1300 Meilen (650 zu Fuß) erreichte er schließlich Fort Smith, Arkansas. Als er sich 1833 in Arkansas niederließ, unterrichtete er in der Schule und schrieb unter dem Pseudonym „Casca“ eine Reihe von Artikeln für den Little Rock Arkansas Advocate.

Die Artikel waren so beliebt, dass er gebeten wurde, dem Personal der Zeitung beizutreten. Später, nachdem er Mary Ann Hamilton geheiratet hatte, kaufte er mit der Mitgift einen Teil der Zeitung. Im Jahr 1835 war er alleiniger Eigentümer des Advocate. Unter Pikes Regierung vertrat der Advocate den Standpunkt der Whig-Partei im politisch unbeständigen und gespaltenen Arkansas.

Er war der erste Reporter des Obersten Gerichtshofs von Arkansas. Er schrieb ein Buch

(anonym veröffentlicht) mit dem Titel The Arkansas Form Book, ein Leitfaden für Anwälte. Pike begann ein Jurastudium und wurde 1837 als Rechtsanwalt zugelassen, im selben Jahr verkaufte er das Anwaltspatent.

## Mexikanisch-amerikanischer Krieg

Als der Mexikanisch-Amerikanische Krieg begann, trat Pike dem Regiment of Arkansas Mounted Volunteers (einem Kavallerieregiment) bei und wurde im Juni 1846 als Truppenführer im Rang eines Hauptmanns eingesetzt. Mit seinem Regiment kämpfte er in der Schlacht von Buena Vista. Pike wurde im Juni 1847 entlassen. Er und sein Kommandant, Oberst John Selden Roane hatte mehrere Meinungsverschiedenheiten. Diese Situation führte schließlich zu einem „ergebnislosen“ Duell zwischen Pike und Roane am 29. Juli 1847 in der Nähe von Fort Smith, Arkansas. Obwohl bei dem Duell mehrere Schüsse fielen, wurde niemand verletzt und die beiden ließen sich von ihren Sekundanten überreden, das Duell abubrechen.

Nach dem Krieg. Pike kehrte in die Rechtspraxis zurück und zog ab 1853 für einige Zeit nach New Orleans. Er schrieb ein weiteres Buch mit dem Titel „Maxims of the Roman Law and Some of the Ancient French Law, as Expounded and Applied in Doctrine and Jurisprudence“.

## Amerikanischer Bürgerkrieg

Im Jahr 1861 schrieb Pike den Text zu „Dixie to Arms!“ Zu Beginn des Krieges wurde Pike zum Gesandten der Konföderierten bei den amerikanischen Ureinwohnern ernannt. In dieser Funktion handelte er mehrere Verträge aus, von denen einer der wichtigsten mit dem Cherokee-Häuptling John Ross war, der 1861 geschlossen wurde. Damals erklärte sich Ross bereit, die Konföderation zu unterstützen, die den Stämmen einen Indianerstaat versprach, falls sie den Krieg gewannen. Ross änderte später seine Meinung und verließ das Indianergebiet, aber die nachfolgende Cherokee-Regierung hielt an der Allianz fest.

Pike wurde am 22. November 1861 zum Brigadegeneral ernannt und erhielt ein



Kommando im Indianergebiet. Mit General Ben McCulloch bildete Pike drei konföderierte Regimenter indischer Kavallerie aus, von denen die meisten den „zivilisierten Stämmen“ angehörten, deren Loyalität gegenüber der Konföderation unterschiedlich war. Obwohl Pikes Einheit zunächst in der Schlacht von Pea Ridge (Elkhorn Tavern) im März 1862 siegreich war, wurde sie später bei einem Gegenangriff besiegt, nachdem sie in Unordnung geraten war. Als Pike im Mai 1862 den Befehl erhielt, Truppen nach Arkansas zu schicken, trat er aus Protest zurück. Wie im vorangegangenen Krieg geriet Pike in Konflikt mit seinen Vorgesetzten und verfasste einmal einen Brief an Jefferson Davis, in dem er sich über seinen direkten Vorgesetzten beschwerte.

Nach Pea Ridge wurde Pike vorgeworfen, seine Truppen der amerikanischen Ureinwohner hätten Soldaten auf dem Feld skalpiert. Generalmajor Thomas C. Hindman beschuldigte Pike außerdem des Missbrauchs von Geld und Material und ordnete seine Verhaftung an. Später stellte sich heraus, dass es für beide Anschuldigungen erheblich an Beweisen mangelte; Trotzdem floh

Pike, der verhaftet werden musste, in die Hügel von Arkansas und reichte am 12. Juli seinen Rücktritt aus der Armee der Konföderierten Staaten ein. Am 3. November wurde er schließlich unter dem Vorwurf der Gehorsamsverweigerung und des Hochverrats verhaftet und kurzzeitig in Warren, Texas, festgehalten. Sein Rücktritt wurde am 11. November angenommen und er durfte nach Arkansas zurückkehren.

## Freimaurerei

Pike trat erstmals 1840 dem brüderlichen Independent Order of Odd Fellows bei. Anschließend trat er einer Freimaurerloge bei, wo er sich äußerst aktiv für die Angelegenheiten der Organisation engagierte. Im Jahr 1859 wurde er zum souveränen Großkommandanten der südlichen Jurisdiktion des schottischen Ritus gewählt. Für den Rest seines Lebens (insgesamt zweiunddreißig Jahre) blieb er souveräner Großkommandant und widmete einen großen Teil seiner Zeit der Entwicklung der Rituale des Ordens. Insbesondere veröffentlichte er 1871 ein Buch mit dem Titel „Morals and Dogma of the Ancient and Accepted Scottish Rite of

Freemasonry“, von dem es mehrere Folgeauflagen gab. Dies trug zum Wachstum des Ordens im 19. Jahrhundert bei. Er recherchierte und schrieb auch die bahnbrechende Abhandlung Indo-Aryan Deities and Worship as Contained in the Rig-Veda. In Amerika gilt Pike immer noch als bedeutender und einflussreicher Freimaurer, vor allem in der südlichen Jurisdiktion des schottischen Ritus.

## Tod und Erbe

Pike starb im Alter von 81 Jahren in Washington, D.C. und wurde auf dem Oak Hill Cemetery beigesetzt. Die Beerdigung war gegen seinen Willen; Er hatte Anweisungen für die Einäscherung seines Leichnams hinterlassen. 1944 wurden seine sterblichen Überreste in das House of the Temple überführt, den Sitz der südlichen Jurisdiktion des Schottischen Ritus. Ein Denkmal für Pike befindet sich im Viertel Judiciary Square in Washington, D.C. Er ist der einzige Militäroffizier der Konföderierten mit einer Statue im Freien in Washington, D.C.